

Aus der Tagesblatt
Ausgabe Tagesblatt
Dienstag, 10. November 2015
Seite 54
© Editpress Luxembourg s.a.

ZENTRUM

Neuer Rasen, neuer überdachter VIP-Bereich und elektronische Anzeigetafel

10.11.2015, 12:00 Uhr



Ein Teil der Tribüne ist nun überdacht

HOSTERT Am vergangenen Sonntag fand im Grünewald, genauer im Stade Jos. Becker, vor dem Meisterschaftsspiel der Ehrenpromotion die offizielle Inbetriebnahme dreier Sachen statt.

Vor dem Spiel der USH gegen Rodange wurden die neu installierte elektronische Anzeigetafel, der neue VIP-Bereich, der nun überdacht ist, sowie der neue, von der Firma CBZ konzipierte Rasen eingeweiht.

USH-Präsident Jacques Wolter konnte zu dieser Gelegenheit u.a. FLF-Verbandspräsident Paul Philipp, den Schöffen der Gemeinde Niederaanven Jean Schiltz und viele andere Politiker und Persönlichkeiten begrüßen. Wolter zeigte sich hocherfreut, dass nun fast alle Wünsche der USH im Hinblick auf verbesserte Jugendarbeit umgesetzt wurden. „Haut ass wierklech ee Festdag fir d'US Hueschtert, mir weien haut gläich dräi Saachen an. Deen neie Wues erlieft scho säin drëtte Match, den Tableau d'Affichage hat haut géint Rodange deen éischten Asaz grad esou wéi deen nei iwwerdeckte VIP-Be räich“, so Wolter. Der Fußballplatz der USH besteht bereits seit 1956. 2004 wurde er neu aufgebaut und 2006 offiziell eingeweiht. „Nun, nach verschiedenen dringenden Änderungen, sind wir stolz, endlich für unsere Jugend und den ganzen Verein auf diese Installationen zurückgreifen zu dürfen“, betonte Wolter weiter. Auch Verbandspräsident Paul Philipp zeigte sich von den neuen Installationen erfreut, besonders da sich dies auch für die Jugendarbeit der US Hostert lohnen wird. Bei dem USH sind mehr als 200 Kinder in einer kontrollierten Struktur, worauf der Verein und der Verband sichtlich stolz sind. Jean Schiltz betonte des Weiteren, dass die Qualität der neuen Installationen sicher seines Gleichen in Luxemburg sucht. „Et sinn net ganz vill Veräiner hei am Land, déi d'Chance hunn, sou Infrastrukturen ze hunn. Dorop si mir houffreg“, so Schiltz abschließend.

Nach dem offiziellen Teil wurde dem Heimverein, der US Hostert, viel Glück gewünscht, was sich allerdings nicht erfüllen sollte. Am Tage der Feierlichkeiten musste die USH eine empfindliche 0:1-Niederlage gegen Rodange einstecken, obwohl beide Teams eher ein Unentschieden verdient hätten.

AG